

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

Herr
Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

24/11

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23
53 758 Hennef
E-Mail: cdu@hennef.de
URL: <http://www.hennefpartei.de>

Unser Fraktionsbüro:
Frankfurter Straße 97
Historisches Rathaus
1. Etage, Zimmer 25
53 773 Hennef
Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder - 295
Fax: (0 22 42) 888 - 296

Hennef, 22. November 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Die Stadt prüft folgende Standortvorschläge für die Einrichtung eines Bolzplatzes im Bereich „Hennef-Nord“:

- 1. Wiesenfläche zwischen Siegfeldstraße, Zissendorfer Garten und Cecilienstraße,**
- 2. Landwirtschaftliche Flächen an der Cecilienstraße,**
- 3. Maisacker gegenüber der Kläranlage in der Aue,**
- 4. Weidenflächen in der Aue nahe Autobahnbrücke Steinstraße,**
- 5. Weidenflächen an der Steinstraße nahe Autobahnbrücke,**
- 6. Wiesenfläche an der Kaiserstraße gegenüber dem geplanten Standort für die neuen städtischen Kindertageseinrichtungen, sowie**
- 7. Bereich des Überschwemmungsgebietes an der Straße „Siegau“ (nach dem Vorbild der Stadt Niederkassel).**

Neben der Frage der Verfügbarkeit der Flächen ist insbesondere die Frage der Akzeptanz durch die betroffenen Anwohner eingehend zu prüfen.

Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss über die Prüfergebnisse in der nächsten Ausschusssitzung.

Begründung:

Die CDU-Fraktion hat durch ihren damaligen örtlichen Ratsvertreter Ralf Offergeld am 20. November 1995 und erneut am 30. August 2002 die Einrichtung eines Bolzplatzes mit konkretem Standortvorschlag beantragt. Dies wurde auch jeweils so durch den damaligen Jugendausschuss beschlossen. Im Jahr 1995 ist die Einrichtung daran gescheitert, dass die Verwaltung einen Standort neben der Kläranlage (Aue) aufgrund von Erweiterungsplänen und möglicherweise auch aus Sicherheitsgründen ablehnte. Im Jahr 2002 wurde der Standort durch die Anwohner in der Nähe des Friedhofs abgelehnt.

Im Jugendhilfeausschuss haben die Vertreter der CDU-Fraktion bei Vorlage der Prioritätenliste und beim Tagesordnungspunkt "Beschlusskontrolle" stets nach dem Sachstand gefragt. Die Antwort war immer die gleiche: man hat nichts gefunden, sucht aber weiter. Die Suche wurde federführend vom Bereich Liegenschaften geführt. Das Jugendamt konnte also hierzu immer nur aus dritter Hand berichten.

Nachdem der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 23. November 2010 beschlossen hat, die Suche nach einem Standort zu verstärken, sehen wir jetzt den richtigen Zeitpunkt und auch die Notwendigkeit, als ortskundige Bewohner des o. g. Gebietes konkrete Standortvorschläge zu machen. Ohne konkrete Vorschläge wird die Suche nicht zu einem Ziel führen können.

Hierbei ist uns wichtig, dass die Akzeptanz durch die benachbarten Anwohner neben der Verfügbarkeit der Flächen direkt mitgeprüft wird, da die Vorgeschichte gezeigt hat, dass ein solcher Ort nur mit positiver Akzeptanz der Bevölkerung eingerichtet werden kann.

Mit freundlichem Gruß


Martin Schenkelberg
Ratsmitglied


Peter Ehrenberg
Sachkundiger Bürger